

JOBCENTER MAL ANDERSRUM. EINE PHANTASIE.

Wie wär's, wenn wir die Sanktionäre mal zurücksanktionieren würden? Da könnten wir sicher viele Konflikte selber regeln und bräuchten nicht dauernd das Sozialgericht belästigen.

Mein „Arbeitsvermittler“ kommt mir heute etwas lahm vor, da muss ich doch mal seine Motivation testen.

Ich schlage ihm also einen einjährigen Basiskurs im Formbriefeausdrucken und Briefmarkenablecken vor. Selbstverständlich ist dieser Kurs völlig sinnlos, denn der Typ kann (zu meinem Leidwesen) schon ganz prima Formbriefe ausdrucken. Das gebe ich auch ganz offen zu, denn schließlich geht es ja bei dem Kurs darum, dass er seine Motivation, seinen festen und bedingungslosen Willen, mich bei der „beruflichen Eingliederung“ zu unterstützen, mal unter Beweis stellen soll. Sowieso geht es ja erstmal umso grundlegende Sachen wie Service-Orientierung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und eine realitätsnahe Heranführung an den nicht-prekären Arbeitsmarkt.

Wie, er könnte ja beweisen, dass er mich bei der „beruflichen Eingliederung“ unterstützen will, indem er Sachen macht, die dazu beitragen? Das hätte er doch längst tun können, und das würde ich ja wohl daran merken müssen, dass ich nicht mehr arbeitslos bin!!???

Da fehlt's doch bei dem für mich zuständigen Sanktionär schon an der Grundeinstellung!

Ich schlage also diesen Kurs vor, und erkläre ganz genau, was ich mit ihm mache, wenn er ihn nicht antritt, das ist schließlich nur fair.

Und wie diese „Arbeitsvermittler“ so sind (faul und ungebildet, und dieses Anspruchsdenken! Anderenfalls würde es doch nicht eine so hohe Arbeitslosigkeit geben), fängt er sofort an zu moppnern. Ich habs ja gleich gewusst!

Damit zeigt er mir, dass ich ganz richtig gelegen habe! Der Motivationstest bringt es zweifelsfrei ans Licht, der Motivationstest funktioniert immer: Der Mann hat überhaupt nicht die Absicht, seinen Job zu machen, für den er VOM STEUERZAHLER!!!! bezahlt wird, und somit hat er auch keinen Anspruch auf sein Gehalt.

Da sowas bei ihm schon früher mehrfach vorgekommen ist, muss ich ihm jetzt (leider, leider) für drei Monate das volle Gehalt streichen, tz tz tz.

Und sowas tut man ja überhaupt nicht gerne, nein-nein-nein, deswegen ist es ganz schön fies von ihm, dass er mich dazu zwingt, und ich mache ihm entsprechende Vorhaltungen. Dabei steigere ich mich richtig rein, denn der Typ nervt mich schon lange. Als ich sein Büro verlasse, ist er total fertig.